

MEDIENINFORMATION

Landesgalerie Niederösterreich gratuliert Frenzi Rigling zum NÖ Würdigungspreis 2026

Krems, 28.07.2026. Die Kulturpreisträger:innen des Landes Niederösterreich 2026 stehen fest. Der Niederösterreichische Würdigungspreis in der Kategorie Bildende Kunst geht an Frenzi Rigling. Die 1958 in Schaffhausen in der Schweiz geborene Künstlerin lebt und arbeitet heute in Obermarkersdorf (NÖ) und Wien. Ihre künstlerische Praxis umfasst Malerei, Zeichnung, Textilarbeiten und Installationen. Ihre Arbeiten reflektieren die Zyklen unserer Existenz und die Fragilität des täglichen Lebens. Motive und Gegenstände aus dem eigenen Umfeld und dem Alltag inspirieren sie zu vielschichtigen, poetischen Kunstobjekten und Installationen.

2023 war Frenzi Rigling mit der monografischen Ausstellung *Frenzi Rigling. Über Das* in der Landesgalerie Niederösterreich vertreten, die Arbeiten aus dem vergangenen Jahrzehnt versammelte. Anstelle der ursprünglich für November 2026 bis Mai 2027 geplanten Einzelausstellung der niederösterreichischen Würdigungspreisträgerin wird die Künstlerin 2027 eine neue, eigens für das Erdgeschoss des Museums konzipierte ortsspezifische Installation realisieren. Im Zentrum steht dabei der Wunsch Frenzi Riglings, die eigene künstlerische Praxis nicht retrospektiv zusammenzufassen, sondern konsequent weiterzuführen und in eine neue räumliche und inhaltliche Dimension zu überführen.

Gerda Ridler, künstlerische Direktorin der Landesgalerie Niederösterreich, gratuliert der Kulturpreisträgerin Frenzi Rigling zur Auszeichnung: *„Mit großer Beharrlichkeit hat Frenzi Rigling eine unverwechselbare künstlerische Position entwickelt. Ihr Werk verbindet konzeptuelle Klarheit mit poetischer Offenheit, sinnliche Materialerfahrung mit gedanklicher Präzision. Es macht sichtbar, was leicht übersehen wird, und eröffnet neue Perspektiven auf unsere Wahrnehmung der Welt. Ich freue mich, dass die Künstlerin für dieses außergewöhnliche und kontinuierlich gewachsene Gesamtwerk mit dem Würdigungspreis des Landes Niederösterreich 2026 ausgezeichnet wird.“*

Nikolaus Kratzer, designierter künstlerischer Direktor der Landesgalerie Niederösterreich ab 2027: *„Frenzi Rigling verweist auf das Besondere im Alltäglichen und Strukturen, die unser Leben wie unsichtbare Fäden zusammenhalten. Zum Niederösterreichischen Würdigungspreis in der Kategorie Bildende Kunst gratuliere ich ihr sehr herzlich. Ich freue mich, dass Frenzi Rigling 2027 mit ihrer Feinsinnigkeit das Erdgeschoss der Landesgalerie Niederösterreich künstlerisch gestalten wird.“*

Für die Künstlerin **Frenzi Rigling** ist der NÖ Würdigungspreis eine große Ehre: *„Ebenso geehrt fühle ich mich durch das Vertrauen, das mir Gerda Ridler und Nikolaus Kratzer mit der Einbindung in die Gestaltung des Erdgeschosses der Landesgalerie Niederösterreich entgegenbringen. Durch meine Einzelausstellung vor drei Jahren ist mir das Museum sehr ans Herz gewachsen. Es ist eine reizvolle Herausforderung, mich in den nächsten Monaten einem neuen Projekt zu widmen, das speziell für die Landesgalerie Niederösterreich entsteht. Der Würdigungspreis ist für mich daher nicht nur eine Anerkennung des bereits Geschaffenen, sondern ebenso eine Unterstützung zukünftiger künstlerischer Prozesse.“*

Kulturpreis Niederösterreich

In verschiedenen Sparten – von Architektur über Musik bis zur Erwachsenenbildung – werden seit 1960 durch Fachjürs jährlich Würdigungs- sowie Anerkennungspreise ausgelobt. Sie spiegeln die große Bandbreite des künstlerischen Schaffens in Niederösterreich wider. Die Auszeichnungen unterstreichen zudem die überregionale Bedeutung der Preisträger:innen. Die Kulturpreise 2026 werden am 22.10.2026 durch Landeshauptfrau **Johanna Mikl-Leitner** im Festspielhaus St. Pölten vergeben. [Kulturpreis Niederösterreich - Kulturpreis Niederösterreich](#)

„Greta Schödl. Spuren meines Lebens“ bis 10.01.2027 verlängert

Aufgrund des Entfalls der geplanten Ausstellung zur NÖ Würdigungspreisträger:in wird die Schau „[Greta Schödl. Spuren meines Lebens](#)“ um zwei Monate verlängert, nämlich bis 10.01.2027. Greta Schödl zählt zu den bemerkenswerten Vertreterinnen der „Visuellen Poesie“. Ihre erste Museumsausstellung in Österreich gibt mit rund 200 Werken, unter anderem Zeichnungen, Malereien, Skulpturen, Objekten und Performancefotos, einen umfassenden Einblick in ihr über Jahrzehnte gewachsenes Œuvre.

Pressebilder:

<https://celum.noeku.at/pinaccess/showpin.do?pinCode=LGNOE-Frenzi-Rigling-2026>

Pressekontakt

Elisabeth Zettl

+ 43 664 604 99 178

elisabeth.zettl@kunstmeile.at